

Einfach mal das Maul halten!



Foto: HELMUT MÖLLER

Frankfurter schreibt Ratgeber für Verkehrssünder

Von CHRISTINE
HORSTKORTE

Frankfurt - **Wie manövriert man sich als Autofahrer nach Verkehrsverstößen oder Unfällen aus der Bredouille?**

Uwe Lenhart (44), Frankfurter Fachanwalt für Verkehrsrecht, hat dazu einen Ratgeber geschrieben.

Regel Nr. 1: Maul halten!

Der Anwalt: „Schweigen ist Gold. Keine Angaben machen, schon gar nicht der Polizei gegenüber. Wenn sie vor der Tür steht – nicht aufmachen. Müssen Sie nämlich nicht.“

Lenhart schöpft seine Erfahrung aus 1500 Verkehrs-Strafsachen, 2500 Bußgeldverfahren.

Die blödesten Fehler: Ausreden.

Lenhart: „Die machen alles nur noch schlimmer, können sogar den Füh-

erschein kosten.“ Beispiele:

→ „Ich hatte es total eilig.“ So wird die Tempo-Überschreitung gleich vorsätzlich, kostet doppelte Geldbuße.

→ „Ja, meistens fahre ich“. Dabei kann man etwa bei Nötigung in der Regel gar nicht überführt werden.

→ „Mir war plötzlich schwarz vor Augen“. Schon wird eine MPU (Idiotentest) angeordnet. Führerschein-Entzug möglich.

→ „Alkohol? Ist schon über 2 Stunden her.“ Wird aber aufs aktuelle Alk-Test-Ergebnis draufgerechnet. Ab zur MPU!

→ „Ich bin Vorstand bei XY“. Da wird die Geldstrafe umso höher, da einkommensabhängig.

Lenhart/Leichthammer, *Straßenverkehrsrecht – Strafe, Punkte, Fahrverbot, MPU*, (Fachverlag C.H. Beck, 17, 90 Euro).